



It's Gonna Rain

Neues Musik- und Tanztheater von Opera Lab Berlin

Uraufführung: Samstag, 28. Nov 2026 | 20 Uhr

Weitere Vorstellungen: 29. Nov & 1./2./4./5. Dez 2026 | 20 Uhr

Sprachen: Englisch mit deutscher Übertitelung | Dauer: 70 Minuten

Tickets: 25 € (15 € reduziert)

www.opera-lab-berlin.com | <https://www.etberlin.de/category/press-material/>

Was gezeigt wird, existiert. Was nicht gezeigt wird, verschwindet. Die neue Musik- und Tanztheaterproduktion von Opera Lab Berlin interpretiert Steve Reichs „It's Gonna Rain“, „Come Out“ und „Piano Phase“ neu und fragt dabei nicht, was passiert, wenn sich die Geschichte wiederholt, sondern was, wenn sie nie aufgehört hat.

Im Jahr 1965 in Amerika, inmitten der Bürgerrechtsbewegung, rassistischer Konflikte und tiefgreifender gesellschaftlicher Umbrüche, nahm Steve Reich die Stimme des schwarzen Straßenpredigers Brother Walter auf, der verkündete: „It's gonna rain.“ Walters Worte warnen vor einer nahenden Katastrophe und vor dem Moment, in dem eine Flucht nicht mehr möglich ist. Diese Warnung wurde in Reichs Werk zu einer Schleife: wiederholt, fragmentiert und transformiert.

Sechzig Jahre später interpretiert das Opera Lab Berlin Reichs „It's Gonna Rain“, „Come Out“ und „Piano Phase“ neu als ein Musik- und Tanztheaterstück. Durch Choreografie und Reichs radikale musikalische Experimente folgt das Stück den Mechanismen der



Aufmerksamkeit selbst: wie Wiederholung Bedeutung schafft, wie Sichtbarkeit Macht erzeugt und wie ein Machtzentrum entsteht, wenn sich Aufmerksamkeit immer wieder auf dieselben Menschen, Stimmen und Bilder richtet.

1965, die Gegenwart und eine ungewisse Zukunft prallen in einer Gesellschaft zusammen, die in einem permanenten Spektakel gefangen ist, einer Welt, in der Realität, Darstellung und Überwachung zunehmend verschmelzen. Bilder dokumentieren die Realität nicht einfach nur; sie konstruieren sie. Wiederholung erzeugt Wahrheit. Aufmerksamkeit wird zur Macht. Sichtbarkeit wird zur Währung.

Wer nimmt den Mittelpunkt ein? Wer wird gehört? Wer wird gesehen? Wer gehört dazu? Und wer darf die Realität konstruieren, die alle anderen sehen?

Seit seiner Gründung 2013 hat **Opera Lab Berlin** über 30 unabhängige Produktionen mit mehr als 40 zeitgenössischen Komponist:innen und 18 Regisseur:innen realisiert. Mit „It’s Gonna Rain“ führt das Kollektiv seine Mission fort, die Möglichkeiten des zeitgenössischen Musiktheaters zu erweitern und Räume für den Austausch zwischen unterschiedlichen Lebensrealitäten zu öffnen.

Performance: Astan Meyer, Francesca Verga, Omí, Evan Gardner, Ruben Nsue | **Musik:** Steve Reich & Opera Lab Berlin | **Regie & Choreografie:** Ruben Nsue | **Musikalische Leitung:** Youka Snell | **Regieassistent:** Ben Goldby | **Assistenz Choreographie:** Laura Alonso | **Dramaturgie:** Ben Goldby & Samuel Chalela Puccini | **Produktionsleitung:** Christo Schleiff | **Kostüm- & Bühnenbild:** Ela Bahena | **Video:** Samuel Chalela Puccini | **Lichtdesign:** Jung Haesoo | **Live-Sound:** Felix von Dohlen | **Maske:** Martin Rink | **Produktionsassistent:** Giuseppe Trovato & Ye Juntao | **Outside Eye:** Daniel Brunet | **Künstlerische Leitung:** Evan Gardner

„It’s Gonna Rain“ ist eine Produktion von Opera Lab Berlin und English Theatre Berlin | International Performing Arts Center, gefördert durch den Hauptstadtkulturfonds

Das English Theatre Berlin | International Performing Arts Center wird unterstützt durch die Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt.